

Dircksen, Ernst

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nannter Feiertage von nachmittags 1 Uhr an. Besondere Verordnungen regeln den Besuch des Museums durch Schulen und den Zutritt zur Schatzkammer, zum Münz- und Medaillenkabinett.

Patente für die Nernst-Lampe. Am 9. d. M. wurde vor der Beschwerdebteilung des deutschen Patentamtes über die von verschiedenen Seiten erhobenen Einsprüche gegen die Erteilung eines Patentes an Prof. Nernst für seine bekannte Erfindung¹⁾ verhandelt. Das Patentamt sprach sich für die Aufrechterhaltung der Patenterteilung aus. Die «Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft», welche die Erfindung für Europa, einschliesslich Grossbritannien und Irland, aber ausschliesslich Oesterreich-Ungarn, Italien und Balkanstaaten, erworben hat, hat bereits vierzehn deutsche und an hundert ausserdeutsche Patente angemeldet.

Die internationale Acetylen-Fachausstellung in Budapest wurde am 14. Mai vom ungarischen Handelsminister in feierlicher Weise eröffnet. Mit der Ausstellung ist ein internationaler Kongress für Acetylenwesen verbunden, der im Festsale des neuen Stadthauses vom 20.—24. Mai tagen wird. An den Vorträgen sind von Fachmännern aus der Schweiz Dir. A. Rossel «Kraftbedarf und Herstellungskosten von 1000 kg Carbid bei verschiedenen Betriebsverhältnissen» und Dr. Fritz Ullmann in Genf «Die Reinigung des Acetylens» beteiligt.

Konkurrenzen.

Post-, Telegraphen- und Zollgebäude in Chur (Bd. XXXIII S. 64). Trotz der Bestimmung des Konkurrenzprogramms, dass die Entscheidung des Preisgerichts in der «Schweizer. Bauzeitung» bekannt gegeben wird, sind wir heute, acht Tage nach erfolgtem Urteil, mangels einer (von uns rechtzeitig erbetenen) offiziellen Mitteilung leider noch nicht in der Lage, über das Resultat des Wettbewerbs authentisch zu berichten. — Den Angaben der Tagesblätter zufolge sollen 28 Entwürfe eingegangen sein, von denen keiner einen ersten Preis erhalten hat. Die verfügbare Preissumme von 5000 Fr. sei ohne Rangordnung verteilt worden an: Arch. Joh. Metzger in Zürich (1800 Fr.), Arch. Emil Friolet und K. Moosdorf in Zürich (1400 Fr.), Arch. Ludwig Matthys in Bern (1000 Fr.), Arch. Jean Béguin in Neuenburg (800 Fr.). Sämtliche Entwürfe sind bis und mit 27. Mai im alten histor. Museum in Bern (9—12, 1—5 Uhr) öffentlich ausgestellt.

Umgestaltung der Anlagen des Personenbahnhofs in Kopenhagen. Zur Erlangung von Entwürfen für die Umgestaltung der Personenbahnhofs-

¹⁾ S. Schweiz. Bauztg. Bd. XXXIII S. 91 und 134.

Anlagen in Kopenhagen hat die dänische Regierung einen Wettbewerb ausgeschrieben. Termin: 15. November 1899. Preise: 10 000, 6000 und 4000 Kronen (1 Krone = 1,40 Fr.). Das Programm kann bei «Statsbaneanlaegene», Reventlowsgade 10 in Kopenhagen V bezogen werden, wo auch Pläne und sonstige Unterlagen des Wettbewerbs gegen Hinterlegung von 50 Kr. erhältlich sind.

Typische Fassaden-Entwürfe für Neu- und Umbauten von Geschäftshäusern in Bern. (Bd. XXXIII S. 92). Das Preisausschreiben des bernischen Ingenieur- und Architekten-Vereins hat die Einreichung von 20 Entwürfen veranlasst.

Nekrologie.

† **Ernst Dirksen**, Ober-Bau- und Geh. Reg.-Rat, Mitglied der Eisenbahndirektion in Erfurt, ist daselbst am 11. d. M. im Alter von 69 Jahren gestorben. Der Verstorbene hat bei den bedeutendsten Bauausführungen für die preussischen Staatsbahnen mitgewirkt und auf diesem Gebiete hervorragendes geleistet. Er war als Bauführer beim Bau der Dirschauer Weichselbrücke und der Kölner Rheinbrücke tätig, leitete später den Bau der Berliner Verbindungsbahn, heutigen Ringbahn, zeichnete sich im deutsch-französischen Kriege durch die Anlage der berühmt gewordenen Feld-Eisenbahn von Remilly nach Pont-à-Mousson aus und hat sich, 1874 zum Vorsitzenden der kgl. Direktion der Berliner Stadteisenbahn ernannt, um die mustergültige Ausführung derselben grosse Verdienste erworben. Die Umgestaltung der Kölner Bahnanlagen wurde von Dirksen eingeleitet und bis zu naher Vollendung durchgeführt.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Polytechniker.

Stellenvermittlung.

Gesucht auf ein städtisches Wasserwerk ein junger Ingenieur. (1195)
On cherche un ingénieur comme professeur de l'électricité pratique pour une école de monteurs-électriciens en Espagne. (1196)

Gesucht ein erfahrener Ingenieur zur Leitung eines grossen Elektrizitätswerkes in Südamerika. Kenntnis des Französischen erforderlich. (1197)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXX. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: H. Paur.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
22. Mai	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus, Westbau Zimmer Nr. 127	Schlosserarbeiten für das Postgebäude in Freiburg.
22. »	Müller, Gemeindepräsident	Zizers (Graubünden)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Zizers.
25. »	Jakob Lutz, Gemeinderat	Rheineck (St. Gallen)	Abbruch und Wiederaufbau in Eisenkonstruktion der Brücke über das Groppenbächlein zwischen Thal und Rheineck.
25. »	Josef Leonz Elmiger	Mooschür (Luzern)	Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Hafnerarbeiten, sowie Liefern von T-Balken, Bauholz und Laden für ein Käseereigebäude der Käseereigenossenschaft Mooschür-Stechenrain in Hellbühl.
25. »	Techn. Bureau des Bauamtes	Winterthur, Stadthaus, Zimmer Nr. 16	Anlage von Abzugskanälen im Tössfeldquartier in Winterthur.
25. »	J. Althaus	Amrisweil (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Kunststein), Glaser-, Spengler- und Schlosserarbeiten, sowie Holzcementbedachungen für den Neubau einer Schiffstischfabrik in Amrisweil.
27. »	C. Tschanz, Präsid. der Baukommission	Eriz, auf dem Bühl. (Bern)	Bau eines Schulhauses in Ausser-Eriz.
27. »	Bureau d. Wasserversorgung	Locarno (Tessin)	Lieferung von etwa 22 000 m Gussröhren verschiedenen Kalibers von 200—40 mm im Totalgewicht von etwa 700 t, Formstücke etwa 25 t, 60 Stück Abschlusschieber und etwa 100 Stück Hydranten für die Wasserversorgung Locarno-Muralto.
28. »	M. Eberhard	Dorf bei Schännis (St. Gallen)	Herstellung einer Bachüberbrückung in Eisenkonstruktion mit Zorébelag in Dorf bei Schännis.
29. »	Städtisches Baubureau	Schaffhausen	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für eine neue Bedürfnisanstalt in der Fäsenstaub-Promenade in Schaffhausen.
31. »	Johs. Hug, Gemeinderat	Urnäsch (Appenzell)	Bedachung des Kirchturms mit Kupferschindeln in Urnäsch.
31. »	Bruder, Notar	Erlach (Bern)	Installationsarbeiten für die öffentliche elektrische Beleuchtung von Erlach.
31. »	Eglin, Gemeindepräsident	Muttenz (Baselland)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Schulhause, sowie der Turnhalle in Muttenz.
31. »	Professor Recordon	Zürich, Polytechnikum Zimmer Nr. 18 b	Schreinerarbeiten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgen. Schulanstalten in Zürich.
31. »	Spengler, Pfarrer	Mammern (Thurgau)	Bedachung des Kirchturms der Kirche in Mammern.
1. Juni	Baubureau	Basel. Therwilerstr.	Sämtliche Zimmerarbeiten zum Neubau der Pauluskirche in Basel.
1. »	Pfarramt	Grindelwald (Bern)	Neubedeckung der Kirche von Grindelwald, Spenglerarbeiten inbegriffen.
1. »	Baubureau	Oltten, auf Frohheim	Spengler- und Schieferdeckerarbeiten zum Schulhausneubau Oltten.
4. »	Gemeindepräsident	Madiswyl (Bern)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker-, Spengler-, Gips-, Maler- und Tapezierarbeiten zum Schulhausneubau in Madiswyl.
8. »	Strassenbahnverwaltung	Zürich, Hufgasse Nr. 7	Ausführung der Kontaktleitung mit Tragwerk zum elektrischen Betriebe der Pferdebahnen in Zürich.